

„Amigo“ - Freund der Kinder



Anja Grimm und Taufpatin Anna Rada mit Matthias Feindert vom Verein für Alpakatherapie, den Helferinnen Gina (9) und Jana (11) sowie den "Therapakas": Amigo, Condor und Bandit.

Foto: Strauß

Hamburg (jag). Faszinierende Erfahrungen ermöglicht der Verein zur Förderung der Alpakatherapie körperlich und/oder behinderten Kindern. Die Alpakas mit den großen Teddyaugen verzaubern Kinder und Erwachsene. Die Tiere können bei verschiedenen Therapiefällen eingesetzt werden: Sowohl Kinder als auch Erwachsene können durch den Kontakt mit den Alpakas erhebliche Fortschritte machen. So wurden zum Beispiel bei unter ADS (Hyperaktivität) leidenden Kindern und Opfern von Gewalt positive Veränderungen festgestellt: Durch die Alpakatherapie konnten sie mit dem Erlebten leichter fertig werden und waren in der Lage, Alltagssituationen besser zu meistern. Selbst bei Raucherentwöhnung, Depressionen und Übergewicht haben die Tiere mit ihrem ruhigen Wesen eine heilende Wirkung. „Das wollen wir unterstützen“, dachten sich Anja Grimm und Anna Rada von der Firma Maersk Deutschland in Hamburg. Im Namen ihrer Firma spendeten sie den Erlös aus einem internen Bilderverkauf.